



## SDG 14: Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



**SDG 14 zielt auf den Schutz bzw. die nachhaltige Nutzung von maritimen Ökosystemen und Küstengebieten.** Vor allem für kleine Inselstaaten ist das ein wichtiges Ziel. Das Bild zeigt junge Fischer vor dem Insel Atauro in Osttimor. Foto: UN Photo/Martine Perret

16

**G**ut 91 Millionen Tonnen Fisch wurden 2012 den Meeren und den Binnengewässern entnommen. Diese Menge überfordert weithin die Fischbestände. Viele Arten (wie Alaska-Seelachs, Thunfisch oder Schellfisch) sind zumindest in bestimmten Regionen in ihrem Bestand gefährdet und können sich nicht mehr ausreichend regenerieren. Ein Großteil dieser Massenfänge geht auf wenige Fischerei-Nationen zurück, die mit Groß-Trawlern und riesigen Fangnetzen die Meere effektiv leerfischen und den lokalen FischerInnen wenig Chancen lassen. Rund die Hälfte aller Fischexporte hat die EU zum Ziel.

**D**ie EU versucht seit einigen Jahren, durch Fangquoten die Überfischung der Meere zumindest einzudämmen. Allerdings liegen diese Quoten im Moment noch deutlich jenseits einer Nachhaltigkeitslinie. Hinzu kommt, dass der Beifang in der industriell betriebenen Fischerei erheblich ist: 20 Millionen Tonnen Fisch pro Jahr, die nicht verwertet, sondern wieder ins Meer gekippt werden. Und: Jenseits aller Absprachen in der EU betreiben viele EU-Fischer weithin ungestraft illegale Fischerei, operieren innerhalb der Fischereizonen ärmerer Länder und entziehen den dortigen FischerInnen ihre Existenzgrundlage.

### Weltweiter Fischfang bzw. Fischproduktion (Mio. Tonnen)

Jahr	Meere	Binnengewässer	Aquakulturen	gesamt
2001	67,9	6,6	11,5	86,0
2012	79,7	11,6	60,6	151,9

Quelle: FAO – The State of World Fisheries and Aquaculture, 2014

- [A]** Skizzieren Sie bitte, wie durch politische und/oder ökonomische Maßnahmen ein nachhaltiger Fischfang weltweit durchgesetzt werden könnte.
- [B]** Aquakulturen statt Fischfang = Nachhaltigkeit. Prüfen Sie bitte diese Formel.
- [C]** Verzicht auf Fisch als mein persönlicher Beitrag zur Umsetzung des SDG 14? Erörtern Sie bitte Vor- und Nachteile einer solchen rigorosen Konsumentenscheidung – und mögliche Alternativen.